



# Ohne Ehrenamt geht es nicht

## **„Wir retten gerne und ehrenamtlich!“**

So die Worte von Dirk Kleeschulte. Bereits mit 18 Jahren übernahm der ehrenamtlich Engagierte den Vorsitz der DLRG Ortsgruppe Büren e. V. Mittlerweile füllt er das Amt seit 32 Jahren aus. Er ist verantwortlich für die repräsentativen Aufgaben und aktuell besonders für den Bau des Vereinshauses.

## **Was ist Ihre größte Motivation, das Ehrenamt auszuführen?**

Die größte Motivation ist für mich das Team. Mit jungen Leuten zu arbeiten, die Entwicklung von ihnen zu sehen und mit ihnen Ziele zu erreichen. Es entstehen Bindungen durch den Verein, Freundschaften, Ehen und auch berufliche Perspektiven.

## **Gibt es ein Erlebnis in Ihrem Ehrenamt, der Sie besonders geprägt hat?**

Am meisten geprägt haben mich die Hochwassereinsätze. Wenn man einfach deren Schicksale hautnah miterlebt und dann zumindest etwas helfen kann. Bei solchen Einsätzen merkt man einfach, wie gut es einem geht.

## **Wo liegt Ihrer Meinung nach das Problem, dass immer weniger Menschen ehrenamtlich aktiv sein möchten?**

Wir merken die Probleme zum Glück nicht so. Wir sind ein junger Verein und sehr frei, wodurch die Mitglieder Spaß haben und diesen Spaß auch verbreiten. Aber ich glaube, dass sich viele Menschen allzu oft Optionen offenhalten, sich nicht entscheiden und durchziehen. Und viele bleiben an Social Media hängen und leben in einer Parallelwelt, dabei ist die Vereinswelt die reale Welt.

## **Was möchten Sie zukünftigen Ehrenamtlichen mit auf den Weg geben?**

Sie sollen sich auf das freuen, was man macht. Neugierig sein, auf alles, was da kommt und mit guter Laune und Freunden machen auch Verpflichtungen Spaß. An die Vereine möchte ich den Rat geben, einen coolen Treffpunkt für Jugendliche zu schaffen, um die Vereinswelt auch zu leben.